

EINBRINGUNG

des Wirtschaftsplans 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 für den Eigenbetrieb Abfallentsorgung Kreis Kassel liegt Ihnen mit der Bitte vor, diesen zu beraten und zu beschließen.

Der Erfolgsplan schließt in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen mit je 28.101.500 € ab. Der Ausgleich erfolgt über eine geplante Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 1.137.500 €. Damit wird die Rücklage planmäßig auf Basis der Neukalkulation der Abfallgebühren aufgebraucht. Ziel ist es, die Gebühren weiterhin stabil zu halten.

Der Vermögensplan erfordert Ausgaben i. H. v. 13.134.200 €, die durch eigene Einnahmen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 8.211.700 € gedeckt sind.

Zur Sicherung der Liquidität wird ein Kassenkredit i. H. v. 6.000.000 € benötigt.

Bei den Aufwendungen des Erfolgsplans sind die wichtigsten **Eckdaten**:

- die Abfalleinsammlung durch beauftragte Dritte in Höhe von rd. 3,0 Mio. €
- die mechanische Abfallbehandlung in Höhe von 4,6 Mio. €
- der Personalaufwand in Höhe von rd. 8,4 Mio. €
- die kalkulatorischen Abschreibungen in Höhe von 3,6 Mio. €
- die Erstattungen an Städte u. Gemeinden in Höhe von rd. 0,9 Mio. €

Im Bereich der Einnahmen konnte aus der behälterbezogenen Abfallgebühr ein Betrag in Höhe von 18.480.000 € und mit den geplanten Gebühreneinnahmen des Entsorgungszentrums Kirschenplantage sowie der Biokompostierungsanlagen Fuldata und Lohfelden insgesamt ein Betrag in Höhe von 21.120.000 € veranschlagt werden.

Im Bereich des Stellenplans sind gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2017 zwei Stellen mehr ausgewiesen.

Durch die Eröffnung des Recyclinghofes in Lohfelden ist die eine Person für die Abwicklung der Anlieferungen zuständig und wird als Ergänzung zu den Kollegen der Biogas- und Kompostierungsanlage, die im Wechsel und nach Bedarf den Recyclinghof betreiben, eingesetzt sowie die andere Person für den Bereich der Eingangskontrolle, Verwiegungen, Verwaltungsarbeiten und sonstigen organisatorischen Maßnahmen.

Die **Rückstellungen** für die Altdeponien betragen voraussichtlich bis Ende 2018 10.000 € und die Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Hofgeismar werden sich am 31.12.2018 auf rd. 6,7 Mio. € belaufen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2016 betrug der Restbuchwert des gesamten **Betriebsvermögens** 30.454.407,18 €. Bei planmäßiger Erfüllung des Vermögensplans 2017 wird, unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Vermögensplans 2018, der Restbuchwert am Ende des Jahres 2018 voraussichtlich 38,5 Mio. € betragen.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2016 betragen die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** 16.686.138,85 €. Nach Abschluss der Vermögenspläne 2017 und 2018 wird sich am Ende des Wirtschaftsjahres 2018 der Schuldenstand auf voraussichtlich 24,9 Mio. € belaufen.

Der Finanzplan sieht auch für die Jahre 2019 bis 2021 notwendige Ersatzbeschaffungen und Investitionen vor. Insbesondere bis zum Jahr 2019 sind Investitionen zum weiteren Ausbau der Deponie Kirschenplantage erforderlich.

Der Wirtschaftsplan ist mit der Bitte um Beratung und Beschlußfassung als Tischvorlage überreicht worden.



Susanne Selbert
Erste Kreisbeigeordnete